

# Informationen für Gateways im FRN-Netzwerk

## 1. Änderung der Verfügungen:

Nach der [neuen Verfügung](#) stehen jetzt **7 Kanäle** für **CB-Gateways** zur Verfügung: Kanal **11, 29, 34, 39, 61** und **71** und **80**, wobei bei den Kanälen **61, 71** und **80** die **Schutzabstände** einzuhalten sind und nur Frequenz- oder Phasenmodulation zugelassen ist.

Sollte das Gateway **unbemannt** betrieben werden, so ist die **telefonische oder sonstige Erreichbarkeit** des Sysops zu gewährleisten, z.B. durch Mitteilung über eine Funkbake **oder** eine **Kennung** über die BnetzA zu beantragen. Für die **Registrierung bei der BNetzA** gibt es ein [Antragsformular](#). Eine **Rufzeichenpflicht besteht weiterhin nicht**.

**LPD-Gateways** werden nun auslaufen, da im Frequenzbereich 433,05 bis 434,79 MHz (LPD/SRD) in Zukunft **keine Audio- und Sprachsignale** mehr übertragen werden dürfen.

**PMR- und Freenet-Gateways** sind bislang noch unberührt von Änderungen der Verfügung. Lediglich die Anzahl der Kanäle bei **Freenet** wurde **von 3 auf 6 Kanäle** erhöht.

## 2. Betrieb eines Gateways:

Eigentlich besteht **keine Rufzeichen- oder Registrierpflicht**. Soll das Gateway jedoch an Funkrunden wie **eQSO (PMR-Radio), Teamspeak** oder **FRN** teilnehmen, so ist das Gateway dort zu **registrieren** und es wird zum Teil ein **Rufzeichen** vergeben (z.B. "DE015-L" bei eQSO oder "015 DL" bei Teamspeak).

Bei **eQSO** gibt es keine Registrierung mehr. Nur die **AFU-Version 3.0** muss man auch als [SWL registrieren](#).

Bei **Teamspeak** findet auch keine einheitliche Registrierung mehr statt.

Bei **FRN** geschieht das Registrieren des Gateways mit der Registrierung der **Software**, ein **Rufzeichen wird nicht vergeben**. Hier registrieren sich aber auch die User (Benutzer der Software).

## 3. Regeln im internationale FRN-Netzwerk:

Für das gesamte **FRN-Netzwerk** und das **Monitoring** ist **Erwin** aus Breda (NL) zuständig.

Die **Gateway-Registrierung** erfolgt gleichzeitig mit der **Registrierung der Software**. Eine Vergabe eines **Gateway-Rufzeichens** erfolgt nicht.

Jeder **Serverbetreiber** ist für seinen Server selbst verantwortlich und kann evtl. **eigene Serverregeln** erlassen. Er und evtl. eingesetzte **Server-Admins** haben hier auch die Vollmacht, Gateways zu **blocken** oder andere zu **Server-Admins** zu ernennen.

Bei **Gateways** ist die Nennung des **Bandes**, des **Kanals**, des **Namens/Rufzeichens**, des **Ortes** mit **Stadtteil** (Locators) und das **Land** anzugeben. Die Formatierung der Infozeile erfolgt automatisch.

Jeder **Gatewaybetreiber** ist seinerseits verantwortlich für sein Gateway und den Betrieb über dieses.

**PC User** sollten nur den **Vornamen** (evtl. auch Rufzeichen) verwenden, sowie den **Ort** mit **Stadtteil** (Locator) und das **Land** angeben.

Allen eingetragenen Gateways und Usern wird der Zugang zum internationalen FRN-Netzwerk gewährt, Ausnahmen im Störfall.

Die jeweiligen **Amtsblatt-Verfügungen** sind natürlich ebenfalls einzuhalten.

Ansonsten gelten die **allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen** des jeweiligen Landes, z.B. Grundgesetz, BGB. Hierunter fällt u.a. die Würde des Menschen, die Religionsfreiheit, etc.